**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 13: Wirtschaftliche Einflüsse auf den Versicherungsmarkt analysieren und beurteilen**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| 13.1 | Gründung einer Agentur und Auswahl der Rechtsform  | 18 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über Grundlagen des Handelsrechts (*Kaufleute nach dem Handelsgesetzbuch, Handelsregister, Firma*) und unterscheiden Rechtsformen von Unternehmen (*Einzelunternehmung, Offene Handelsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und öffentlich-rechtliche Körperschaften*). Sie informieren sich über die Grundzüge des Stellvertretungsrechts nach Handelsgesetzbuch (*Handlungsvollmacht und Prokura*) und Versicherungsvertragsgesetz (*Abschluss- und Vermittlungsvollmacht*).  |
| 13.2 | Abschluss von Kaufverträgen und Störungen bei deren Erfüllung | 16 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über das Kaufvertragsrecht (*Abschluss, Vertragsstörungen*). |
| 13.3 | Preisbildung auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten | 16 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Preisbildung (*Gleichgewichtspreis, Veränderung des Angebots- und Nachfrageverhaltens, marktkonforme und marktkonträre Staatseingriffe*) und **unterscheiden** verschiedene Marktformen.  |
| 13.4 | Ziele der Wirtschaftspolitik im magischen Zielpolygon (Viereck und Sechseck) | 18 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler **beschreiben** die Ziele der Wirtschaftspolitik anhand des Stabilitätsgesetzes und dessen Erweiterungen und leiten mögliche Zielkonflikte ab. Mithilfe statistischer Daten (*Bruttoinlandsprodukt, Preisindex, Arbeitslosenquote, Zahlungsbilanz*) ermitteln sie mögliche Störungen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und analysieren deren Ursachen. Hierbei berücksichtigen sie unterschiedliche ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. |
| 13.5 | Konjunkturelle Schwankungen und wirtschaftspolitische Grundkonzeptionen | 12 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler zeigen konjunkturelle und strukturelle Beweggründe möglicher Ungleichgewichte (*Konjunkturphasen*) aus wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht auf. Sie leiten - auch mithilfe digitaler Medien - aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklungen (*Fiskal- und Geldpolitik*) ab. Sie **beurteilen** diese hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Versicherungswirtschaft, ihre Kundinnen und Kunden und ihre private und berufliche Situation.  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **3. Ausbildungsjahr** **Bündelungsfach:** Wirtschafts- und Sozialprozesse**Lernfeld 13:** Wirtschaftliche Einflüsse auf den Versicherungsmarkt analysieren und beurteilen (80 UStd.)**Lernsituation 13.1:** Gründung einer Agentur und Auswahl der Rechtsform (18 UStd.) |
| Einstiegsszenario Die Auszubildenden bereiten die Gründung einer Versicherungsagentur, welche die Produkte der Proximus Versicherung AG vermittelt, vor. Gegebenenfalls sollen Partner aufgenommen werden. Hierzu informieren sie sich über die unterschiedlichen Rechtsformen und wählen begründet eine geeignete aus. Sie klären die Fragen zur Geschäftsführungsbefugnis und der Vertretung der Agentur nach innen und außen, damit die Agentur auch bei Abwesenheit des Inhabers handlungsfähig bleibt. Zudem sollen auch langfristig Stellvertretungsrechte an Beschäftigte der Agentur übertragen werden. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Mindmap zur Existenzgründung (kollaborativ)
* Vergleichende tabellarische Übersicht zu den wichtigsten Kriterien der einzelnen Rechtsformen
* Gegenüberstellung der Unterschiede der Vollmachten
* Vorschlag für sinnvolle Stellvertretungsrechte

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* nennen relevante Kriterien zur Gründung einer Agentur, clustern diese mit Hilfe eines geeigneten digitalen Tools und nehmen eine Priorisierung vor.
* recherchieren mögliche Rechtsformen und stellen diese kriteriengeleitet in einer Tabelle unter Auswahl eines geeigneten Tools zur Gegenüberstellung dar.
* treffen eine begründete Wahl einer geeigneten Rechtsform und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form.
* reflektieren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse und geben ein Feedback zu den Ergebnissen der anderen Gruppen.
 | Konkretisierung der Inhalte* Handelsregister
* Einzelunternehmung, OHG, GmbH,
* Aktiengesellschaft, VVaG, öffentlich-rechtliche Körperschaften
* Kaufmann (Kaufmannsarten)
* Personen- sowie Handelsgesellschaft, Rechtsgrundlagen
* Firma
* Gründung
* Mindestkapital
* Vertretungsbefugnis
* Haftung
* Gewinnverteilung/Verlustverteilung
* Auflösungsgründe
* Handlungsvollmachten
* Prokura
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Internetrecherche
* Kollaboratives Arbeiten z. B. mit Microsoft Teams
* Sharepoint für gemeinsame Dateien
 |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle |
| Organisatorische HinweiseDie Kompetenzen zur Abschluss- und Vermittlungsvollmacht laut VVG wurden bereits in LF 3 erworben. |

 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)